

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Gerichts-Ämter und Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zwei Mal: Dienstags und Freitags. Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. Preis vierteljährlich 12 Ngr. 5 Pfg. Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 1 Ngr. für die Spalten-Zeile berechnet.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Das General-Postamt richtet auch in diesem Jahre an das Publikum in dessen eigenem Interesse das Ersuchen, mit den Weihnachts-Versendungen bald zu beginnen, damit sich die Packetmassen nicht in den letzten Tagen zusammendrängen und die pünktliche Uebertunft nicht gefährdet wird. Zugleich wird ersucht, die Packete dauerhaft zu verpacken, namentlich keine dünnen Kartons, schwache Schachteln und Cigarrenlisten zu benutzen, und die Signaturen deutlich und vollständig und haltbar herzustellen. Die Packet-signatur muß bei frankirten Packeten auch der Frankovermerk, bei Packeten mit Vorschuß den Betrag des entnommenen Vorschusses, bei Expresspacketen den Vermerk: „per Expressen zu bestellen“ und bei Packeten nach größeren Orten thunlichst die Angabe der Wohnung des Adressaten enthalten. Zu einer Beschleunigung der Packetbeförderung würde es wesentlich beitragen, wenn als Begleit-Adresse das neue Formular zu Post-Packetadressen verwendet wird und wenn die Packete frankirt abgesandt werden.

* **Frauenstein.** Für die mildthätigen Zwecke des hiesigen Frauenvereins wird Herr Postverwalter Riesen unter Mitwirkung des hiesigen Gesangvereins „Liedertafel“ nicht nur am 2. Weihnachtsfeiertage ein Concert im Franke'schen Saale veranstalten, sondern es wird auch der gedachte Verein bereits nächste Mittwoch, den 17. d. Ms., im Fischer'schen Saale eine theatralische Vorstellung zu demselben Zwecke in Scene setzen. Dem Vereine nicht angehörige hiesige wie auswärtige Personen, welche der theatralischen Vorstellung beizuwohnen gedenken, haben sich zu Erlangung von Billets (à 2½ Ngr.) an Vereinsmitglieder zu wenden. Zur Auf-führung kommen: 1) „Ein bengalischer Tiger,“ oder: der weiße Dithello; Posse in 1 Act von Herrmann. 2) „Auf Vorposten bei Metz,“ militärischer Schwank mit Gesang von Hirth, in 1 Act. 3) „Zur Miethe beim Bedienten,“ Vaudeville-Posse von Hofmann, in 1 Act.

Altenberg, 10. December. Wiederum ist ein Unglücks-fall durch eine Dreschmaschine herbeigeführt worden. Im Dorfe Bärenstein hat eine solche dem unverheiratheten Sohne des Gutbesizers Klengel die rechte Hand ziemlich weggerissen, und mußte dieselbe durch unsern Bezirksarzt vollends amputirt werden. Der Bedauernswerthe, ein aus-gehender Zwanziger, hat den ganzen französischen Feldzug mitgemacht und ist glücklich aus allen Affairen gekommen. Sein alter Vater wird mit ihm allgemein bedauert.

Dresden. Das Dresdner Journal veröffentlicht das Gesetz, die provisorische Forterhebung der Steuern und Ab-gaben für 1874 betreffend.

— Das „Katholische Kirchenblatt“ veröffentlicht den, auf einen an ihn ergangenen Wunsch erfolgten Rücktritt des Hofpredigers Wahl von der Redaction des genannten Blattes.

— Die in Braun's Hotel hier stattgehabte Versammlung von Frauen zur Begründung eines Vereins gegen willkür-liche Steigerung der Lebensmittel war überaus stark (800—900) besucht. Die Verhandlungen verliefen würdig und ruhig und förderten manches Zweckmäßige zu Tage. Man will zuvörderst an die Händler mit dem Ersuchen sich wenden, die Lebensmittel billiger als bisher zu liefern; findet dies kein Gehör, so will man Konkurrenzausschreiben wegen Offerten billigerer Lebensmittel erlassen. Es haben sich bereits Deconomen und Gärtner, Butterhändler und Fleischer u. zu beträchtlich billigeren Lieferungen bereit erklärt.

Berlin. Der nächste Reichstag wird sich voraus-sichtlich auf die dringendst nothwendigen Geschäfte beschränken: das Militärgesetz, das Preßgesetz und einige Verträge, unter welchen der Postvertrag mit Brasilien, wegen seiner großen Vereutung für den transatlantischen Verkehr, wohl die erste Stelle einnehmen wird.

— Der Entwurf für das Civilehe-Gesetz wird dem preussischen Abgeordnetenhaufe in diesen Tagen bestimmt vor-gelegt werden, was den Ultramontanen um so ungelegener sein wird, als jetzt auch die (toll und wahnsinnig zu nennenden) Anträge der Abgeordneten Reichensperger und Mallinckrodt auf Wiederaufhebung der Kirchengesetze zur Verhandlung kommen.

Oesterreich. Aus Wien wird geschrieben: Die Welt-ausstellungsgebäude sollen nach einem Beschlusse des Ministeriums mit Ausnahme der bloß aus Holz aufgeführten vorläufig alle stehen und wahrscheinlich auch für alle Zu-kunft erhalten bleiben. Die Kosten der Demolirung der Weltausstellungsgebäude würden sich höher belaufen, als der gewonnene Werth des Materials ausmachen dürfte, welches unter den jetzigen Verhältnissen auch nicht so leicht an den Mann zu bringen wäre. Auch könnte die Wüstenei nach der Demolirung der Weltausstellungsgebäude nicht belassen, sondern es müßte dieselbe mit kolossalen Auslagen in einen Park um-gestaltet werden. Diese Gründe mögen bestimmend auf den Beschluß der Erhaltung der Weltausstellungsgebäude eingewirkt haben. Es soll aus dem österreichischen Industriepalast im Prater eine permanente Ausstellung nach dem Vorbild in Sydenham mit Restaurationen, Cafés und Tanzvergnügen u. geschaffen werden.

Italien. Die neue Encyclika des Papstes findet überall eine verdamrende Beurtheilung. Die Klagen des Papstes würden über mehr Sympathie gebieten, wenn es möglich wäre zu glauben, daß ihr Motiv die mindeste Achtung

gegen religiöse Freiheit enthielte. Dies ist indessen keineswegs der Fall. Die Encyklika zeigt, daß der Krieg, den der Papst mit den Regierungen des Continents führt, nicht auf Freiheit, sondern auf Macht hinzielt, und der heilige Vater sollte sich nicht beklagen, wenn er, nachdem er dieses Verfahren gewählt, die Geschehnisse des Krieges zu erleiden hat.

Frankreich. Der Prozeß Bazaine kommt nun zu Ende; die Zeugenverhöre sind vorüber und die Vertheidigung des Marschalls durch Advocat Lachaud, welche darthat, daß Bazaine in allen Stücken seine Schuldigkeit gethan habe.

Evi aus dem Forsthaufe.

Eine Dorfgeschichte. Von J. W.

(8. Fortsetzung.)

4.

Welche Lust und welches Leben war im Forsthaufe nach Verlauf einer Woche, seit sich der eben geschilderte Vorfall an der Wegscheide ereignet hat, eingelehrt! Das alte Haus hatte Gäste bekommen, liebe, gern gesehene, lebensfrohe Gäste. Anfangs freilich fiel manche Thräne der Trauer in die Lust des Wiedersehens; aber wer will es der Jugend verargen, daß sie, einem inneren Drange folgend, mit vollen Segeln in das bunteste, lauteste Leben hineinstürzt und nicht in Trauergebanken verkümmern will? Und das nicht aus Haß gegen den Schmerz; es kommen Augenblicke und Stunden, in denen sie tief und ernst, mit ganzer Seele den Verlust geliebter Menschen empfindet, und dann erhält ihr Schmerz eine schönere, höhere Weihe, als wenn er zu den Alltäglichkeiten gehören würde. Die Jugend liebt die Freude und sie kann nichts dafür, daß diese ihrem ernstesten Bruder, dem Schmerze nur auf Augenblicke die Herrschaft über den Menschen einräumt.

So groß und innig Rudolf's Schmerz beim Wiedersehen der Seinigen, denen die Mutter fehlte, auch war: die Freude des Wiedersehens, die in dem schönen Gedanken, nun für längere Zeit der unangenehmen Dienste des Soldatenlebens enthoben zu sein, einen kräftigen Bundesgenossen erhielt, war zu mächtig, als daß er sich ihr nicht gerne und mit ganzem Herzen hingeeben hätte. — Evi konnte sich vor Glück, ihren Bruder bei sich zu haben, gar nicht fassen und mußte sich ernstlich zusammennehmen, daß sie Paul, den Freund des Bruders, nicht durch Vernachlässigung beleidigte.

Auch die Tante hatte Rudolf und Paul auf das herzlichste empfangen, obzwar sie für ihre stillen Stunden am Waldfenster und nicht ohne Grund fürchtete.

Vater Förster war in seiner Freude nicht wenig in Verlegenheit, wie er gegen Rudolf, der ihm gar so männlich erschien, seinen väterlichen Standpunkt wahren sollte; indes hoffte er, schon nach wenigen Stunden Beisammenseins darüber hinweg zu sein. Es war aber auch erstaunlich, welche Veränderungen sich an Rudolf während der sieben Jahre seiner Abwesenheit vollzogen hatten. Als Kind hatte er das väterliche Haus verlassen und nun war er als gereifter Mann zurückgekehrt!

Wer Evi nur einmal gesehen, mußte in Rudolf so gleich ihren Bruder erkennen; so ähnlich sahen sie sich, wenn auch die Verschiedenheit der Geschlechter die Gesichtszüge beider verschieden ausgebildet hatte.

Paul, dem Rudolf schon seit 5 Jahren ein aufrichtiger Freund war, war ein stiller, bescheidener und herzensguter Mensch, dessen Aeußeres damit vollkommen harmonirte. Er hatte dunkles Haar und tiefblaue Augen. Ein schwarzes Schnurbärtchen, so dünn und klein, daß es einen geradezu komischen Eindruck machte, saß ihm auf der Oberlippe, während Rudolf mit einem schönen, blonden Vollbarte prahlen konnte.

Paul hatte im süblichen Böhmen seine Heimath. Er war der einzige Sohn eines reichen Gutsbesizers. Aus freien Stücken war er Soldat geworden. Aber das Soldaten-

Troghem wird das große gerichtliche Drama wahrscheinlich nicht mit einem freisprechenden Urtheile endigen, was am 10. Decbr. durch den Kriegsraath gefällt werden sollte. Es wird auf Tod nach vorhergegangener militärischer Degradation lauten.

Spanien. Das Bombardement von Cartagena ist als fehlgeschlagen anzusehen, und man geht wieder mit dem Plane einer regelrechten Belagerung um; doch sind Regierung und die Generale noch nicht einig darüber, was zu thun sei. Die Aufständischen zeigen eine entschlossene Haltung.

leben hatte für ihn bald seinen Reiz verloren, als er damit in nächster Nähe Bekanntschaft machte.

Als Rudolf seinen Urlaub erhalten hatte, ruhte er nicht eher, bis der ihm verwandte Obrist auch ihn auf unbestimmte Zeit beurlaubte, welche Zeit er auf Rudolf's Einladung in dessen Heimath zubringen wollte.

Nun waren sie angekommen und mit ihnen Lust und Leben im Forsthaufe eingezogen.

„Stille Wasser sind tief!“ heißt es im Sprichwort, das sich auch bei Paul bewahrheitete. Er konnte trotz seiner Stille bei Anlässen so unterhaltend, so lustig und ausgelassen werden, daß er eine ganze Gesellschaft mit forttrieb; und an Anlässen fehlte es im Forsthaufe selten.

Die Gäste waren im Forsthaufe kaum warm geworden, als es auch schon nach allen Richtungen der Windrose hinausging, heute da, morgen dorthin, Evi natürlich nicht ausgenommen, der es ganz nach Wunsch war, in ihr ziemlich einförmiges Leben einmal recht viel Veränderungen bringen zu können.

Rudolf war stolz darauf, seinem Freunde die herrliche Gebirgsgegend zeigen zu können, und wo sein Ortsgedächtniß ja einmal eine Lücke zeigte, half Evi, die in früheren Jahren ihren Vater nicht selten auf seinen Gängen durch den Forst begleitet hatte, nach Kräften aus.

Welch' goldene Tage erschlossen sich da der kleinen Gesellschaft! Und das Wetter blieb sich immer gleich. War ein schöner Tag vorüber, so folgte ein wo möglich noch schönerer. Es schien, als ob der Himmel die reine, unschuldige Freude der drei glücklichen Menschenkinder nicht stören wollte.

Oft hatte sich aber ein viertes hinzugefunden, der alte Förster nämlich, der bei dem tollen Treiben der Jugend oft selbst zum Kinde ward. Befand er sich einmal unter ihnen, so machte er jeden Scherz, der aufgeführt wurde, wacker mit. Er sprang, er sang, er lachte mit ihnen um die Wette. Wie dachte er da oft an die Tage seiner eigenen Jugend zurück, an sein Leben in der Stadt, an die Ausflüge, die ganz denen gleichen, welche jetzt seine Kinder mit ihrem Gaste ausführten.

Und er that herzlich gerne mit, so oft er nur konnte, er lebte noch einmal die schöneren Tage seines Lebens durch.

Wie ganz anders die Tante! Sie war wie ein Fels im Meere, an den die hochgehenden Wogen vergebens schlugen; die Brandung umstößt mit Donnerstimme den Einsamen: aber nichts raubt ihm die liebgewonnene Ruhe. Je lauter die Jugend hinaustobte, um rasche und doch unvergängliche Stunden zu verleben, desto stiller ward sie an ihrem Waldfenster, desto inniger gedachte sie eines unvergessenen bleichen Antlitzes, das um ihretwillen so entstellte, so bleich geworden war.

Raimund war seit dem Tage der Ankunft der Gäste im Forsthaufe dort nicht erschienen. Einige Male war er schon bis zur Wegscheide gekommen, aber immer hielt ihn ein unerklärliches Gefühl zurück. War es die Scheu vor dem fremden Gaste, den er gar hübsch und liebenswürdig hatte nennen hören, war es Furcht, er könne Evi verändert finden, — er wußte nicht, was es war; aber er sprach im Forsthaufe nicht ein.

Lufsch, der mit so geschwellenem Gesichte im Gerichts-

saale erschienen war, daß er kaum aus den Augen sehen konnte, wurde zu einem Monat Kerker und zum Schadenersatz an das herrschaftliche Forstamt verurtheilt.

Als die Frage an ihn gestellt wurde, ob er seine Strafhast sogleich oder später antreten wolle, entschied er sich für das Erstere und wurde demgemäß sogleich in Gewahrsam genommen.

Für die Verhältnisse eines Dorfes waren das zwei Ereignisse, die denn auch lebhaft besprochen wurden.

Dem Gerüchte nach galt Evi bereits als Verlobte des Fremden, und Raimund wurde aufrichtig bedauert.

(Fortsetzung folgt.)

Kirchliche Nachrichten.

Dippoldiswalde.

Heute Freitag, den 12. Decbr., Vormittags 9 Uhr, wird Communion gehalten werden.

Am 3. Advent, 14. Decbr., predigt Herr Pastor Dr. phil. Richter aus Reichstädt. Nachmittags Bibelstunde.

Altenberg.

Am 3. Advent-Sonntage, öffentliche Communion und Beichte (1/9 Uhr) durch Herrn P. Friedrich. Vormittags predigt über Coll. 1, 10—12 Derselbe. Nachmittags predigt über Matth. 11, 2—10 Herr Diac. Kleinpaul.

Allgemeiner Anzeiger.

Spruch-Liste

der für die 4. Quartalsitzung des Bezirksgeschworenengerichts in Dresden ausgelosten Geschwornen.

I. Haupt-Geschworne.

	Nr. des Jahresl.
1. Herr Carl Samuel Richter, Erbrichter in Reichenau,	239.
2. " Hugo von Macdonald, Rentier in Kreischa,	226.
3. " August Ernst Lommasch, Rittergutsbesitzer in Niederpolenz,	214.
4. " Johann Valentin Fuchs, Privatmann in Dresden,	37.
5. " Christian Kämpffe, Handelsgärtner und Gemeinde-Vorstand in Zitzschewig,	126.
6. " Otto Kühn, Bergverwalter in Zauseroda,	146.
7. " Heinrich Woldemar Hund, Erbgerichtsbesitzer und Ortsrichter in Hallbach,	269.
8. " Oskar Giesmann, Rittergutspächter in Niederjahna,	212.
9. " Julius Emil Arnold, Buchhändler in Dresden,	4.
10. " Gottfried Ferdinand Pinkert, Kammergutspächter in Großschirma,	242.
11. " Julius Ferdinand Friedrich Louis Salomon, Kaufmann in Dresden,	80.
12. " Adolph Otto, Mühlenbesitzer in Gröbha,	188.
13. " Gottlob Alexander Heinrich Fessel, Kaufmann in Dresden,	46.
14. " Carl Gotthelf Schmidt, Gemeinde-Vorstand und Gutsbesitzer in Dittmannsdorf,	158.
15. " Christian Heinrich Hoffmann, Mühlenbesitzer in Rauschenbach,	274.
16. " Woldemar Robert Junpe, Gutsbesitzer in Zehista,	313.
17. " Julius Wilhelm August Barthels, Rittergutspächter in Borthen,	288.
18. " Julius Hermann Kreller, Kanzeileihgutsbesitzer in Obergruna,	161.
19. " Heinrich Moritz Schönecker, Mechanikus in Dresden,	83.
20. " Max Robert Preßler, Hofrath und Professor in Tharandt,	280.
21. " Franz Oberländer, Kaufmann in Dresden,	71.
22. " Johann Traugott Mark, Kaufmann in Dresden,	66.
23. " Carl Ferdinand Görner, Bergingenieur in Dresden,	26.
24. " Georg Dinger, Privatmann in Dresden,	29.
25. " Johann Friedrich Eduard Schippan, Kaufmann in Dresden,	81.
26. " Carl Gustav Dost, königlicher Oberförster in Gröllenburg,	277.
27. " Gustav Klette, Oberleutnant a. D. in Dresden,	56.
28. " Carl Friedrich Adolph Besselt, Fabrikant in Dresden,	16.
29. " Carl Gustav Schönherr, Kaufmann in Schandau,	328.
30. " Julius Agathon Lehmann, Privatmann in Dresden,	63.

II. Hilfs-geschworne:

1. Herr Hermann Ludwig Nischner, Kaufmann in Dresden,	20.
2. " Franz Luffert, Restaurateur in Dresden,	16.
3. " Cornelius Ancot, Restaurateur in Dresden,	1.
4. " Christian Friedrich Moritz Hübner, Architect in Dresden,	13.
5. " Otto Carl Friedrich Sachs, Mechanikus in Dresden,	22.
6. " Gustav Adolph Bösenberg, Kaufmann in Dresden,	4.
7. " Charles Eduard Düboe, Schriftsteller in Dresden,	6.
8. " Heinrich Hems, Privatmann in Dresden,	12.
9. " Dr. Gustav Adolph Struve, Fabrikbesitzer in Dresden,	25.
10. " Dr. phil. Julius Zeibig, Professor und Landtags-Stenograph in Dresden,	30.
11. " Friedrich August Lansky, Schuldirector in Dresden,	14.
12. " Woldemar Franz Schiffner, Schirmfabrikant in Dresden,	23.

Dresden, am 29. November 1873,

Königliches Bezirksgericht daselbst.
i. v. Groß.

Grundstücks-Versteigerung.

Die zum Nachlasse **Julius Ehregott Krüger's** in **Zinnwald** gehörigen Grundstücke: das Hausgrundstück Fol. 29 des Grundbuchs und Brandversicherungscatasters und das Feld- und Wiesengrundstück Fol. 30 des Grundbuchs und Nr. 139a, 139b und 141 des Flurbuches für **Zinnwald**, welche am 1. ds. Mts. gerichtlich auf 735 Thlr. 16 Ngr. — Pfg. und beziehentlich 145 Thlr. 6 Ngr. — Pfg. ohne Berücksichtigung der Oblasten gewürdert worden sind, sollen auf Antrag der Erben

Dienstag, den 16. December 1873

meistbietend versteigert werden.

Es werden daher Erstehungslustige hiermit geladen, sich gedachten Tages vor 12 Uhr Mittags an hiesiger Amtsstelle einzufinden, sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen und sich der Versteigerung, mit welcher Vormittags 12 Uhr begonnen werden soll, zu gewärtigen.

Bezüglich der Beschreibung der Grundstücke, der Oblasten und der Erstehungsbedingungen wird auf den im hiesigen Amtshause und im Gasthose zum sächsischen Reiter in Zinnwald aushängenden Anschlag verwiesen.

Altenberg, am 15. November 1873.

**Königliches Gerichtsamt.
Große.**

Dank.

Für die wohlthuenenden Beweise inniger Theilnahme bei dem Tode und Begräbnisse meiner so plötzlich dahingeschiedenen Frau, **Eleonore Wilhelmine Richter**, sage ich hierdurch meinen aufrichtigsten Dank.

Dippoldiswalde.

**Carl Richter,
Maurermeister.**

Für die zahlreiche und ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte meines seligen Mannes, des

Gerichtsamtsskontroleur Starke,

sage ich nebst meinen beiden Söhnen herzlichsten und aufrichtigsten Dank.

Dippoldiswalde, den 10. Decbr. 1873.

Marie verw. Starke, geb. Köppler.

Der hiesige Baumgärtner **Siebelt**, der im vorigen Jahre von einem Schlaganfall betroffen wurde, leidet in Folge dessen noch immer und hat in seiner kalten Hütte Noth an Allem! Wer ihm daher eine Liebe erzeigen will, sei hierdurch angeregt. Unanennannt wurden an uns 10 Ngr. abgegeben.

Die Redaction der Weiß.-Ztg.

Christbescherung.

Wieder naht das Ende eines Jahres und mit diesem fast gleichzeitig das schöne **Weihnachtsfest**.

Wohl wird letzteres in der jetzigen Zeit, der Zeit der Theuerung alles Dessen, was zum Lebensunterhalt gehört, manchen Familienvater schon den Seinigen gegenüber zu Einschränkungen nöthigen, und möchte man deshalb zaghaft werden, mit einer **öffentlichen Bitte** hervorzutreten.

Thun wir dies dennoch, so geschieht dies im Vertrauen auf den christlichen Sinn unsrer lieben treuen Mitglieder und **Gönner** des **Frauenvereins**, im Bewußtsein Dessen, daß es gilt, **armen Kindern** auf ihrem oft trüben Lebenswege einen **bescheidenen Lichterbaum** anzuzünden.

Und wir werden auch heuer keine **Fehlbitte** thun!

„Denn, was wir den Armen geben, das thun wir ja, nach den Worten unsers Erlösers, **Diesem selbst.**“

Der Tag der stattfinden sollenden Christbescherung ist noch nicht festgesetzt, wird aber rechtzeitig bekannt gemacht werden.

Zur Empfangnahme von Liebesgaben an Kleidungsstücken oder Geld erklären sich die Obervorsteherin Frau Kaufmann **Linke** und Unterzeichnete gern bereit.

Dippoldiswalde, am 2. December 1873.

Die Vorsteherinnen des Frauenvereins,
durch **Thecla Canzler**, schriftf. Vorsteherin.

Herrn G G

Inhaber der Nr. **273**, gratulire ich schon im Voraus.
C. S. Cule.

Zur Beachtung!

Beim Bedarf größerer und kleinerer Ausstattungen empfehle ich **solid gearbeitete**

Möbel aller Art

zu billigen Preisen. Auch sind bei vorkommenden Todesfällen stets **Särge** vorrätzig, von Kinder-Särgen (von 25 Ngr. an) bis zu Särgen für Erwachsene (von 4 Thlr. an).

Um gütige Beachtung und Abnahme bittet

Wittwe Kircher in Hausdorf.

Ausverkauf

von

Winter-Überziehern

im

Kleider-Magazin von C. H. Uhlig

in **Dippoldiswalde, am Markt,**

im Hause des **Hrn. Kaufmann Dreßler,**

Ecke der Kirchgasse.

Ferner empfehle ich **Winterröcke, Jaquettes, Hosens, Westen** in Seide, Plüsch, Sammet, Africain, Cashmir, Tuch und Stoff, **Knaben-Überzieher** (für Knaben von 3 Jahren an).

Gleichzeitig empfehle ich mein

Tuch-, Stoff- und Pukskin-Lager

in reichhaltiger Auswahl, und werden

Bestellungen nach dem Maße

prompt und reell ausgeführt. Bei vorkommendem Bedarf bitte ich um gütige Beachtung.

C. H. Uhlig.

Dem geehrten Publikum von Dippoldiswalde und Umgegend empfehle ich mein

Goldwaaren-Lager

zu billigsten Preisen einer geneigten Beachtung.

F. Bierauer, Goldarbeiter.

Dresden, 1^b Rampe'sche Strasse 1^b.

Weihnachten! Brauhofstraße 303. Weihnachten!

Tuche, Double, Buxking, Plüsch, Lama, Lüstre, Atlas u. Patent-Sammet, schräg geschnitten, **Barchent**, in verschied. Sorten, **Leinwand**, von $\frac{1}{4}$ bis $\frac{12}{4}$ Ellen Breite, **fertige Wäsche, blaue Leinwand, Bettzeuge, gedruckte Schürzen, Taschentücher, weiße und bunte,**

Große Auswahl!
Reelle Bedienung.

empfehlen

Handtücher, Tischtücher, wollene Herren-Hemden, Kanten-Höcke, Shawls, seidene Shawltücher, Kopfschawls, Kopftücher, Seelenwärmer, weiße und wollene Vorhemdchen, Talma's, Manschetten, Cravatten, Schlipse, etc. etc.

Sämtliche Artikel zu anerkannt billigen Preisen.

Fr. Thümmel, Brauhofstraße 303.

Weihnachts-Ausstellung

von

R. H. Bucher
am Markt hier.

Herrliche **goldene Damenuhren** von 20 bis 35 Thlr., **Ancre- und Cylinder-Uhren, Regulatoren und Wanduhren**, schön verziert, zu verschiedenen Preisen.

Gold- u. Silberwaaren, passend zu Geschenken für alle Stände und jedes Alter.

Alfenide- und Neusilber-Waaren, darunter ganze **Service**, à 20 bis 30 Thlr; **Wein-Kühler, Caffée-Bretter, Visites, Bouquett-Halter, Bisquit, Sardinien, Caviar, Zucker- und Butter-Dosen**, allerhand **Löffel, Messer und Gabeln, Tafel- und Hand-Leuchter, Huiliers, Eier-Menagen** und noch eine grosse Masse anderer Gegenstände für den täglichen Gebrauch.

Talmi, vergoldete und andere **Galanterie-Waaren.**

Neuheiten! Neuheiten!

So eben empfang ich eine grosse Sendung von

Neuheiten in Phantasie-Artikeln:

Ball- und Theater-Pellerinen,	Kinder-Kleidchen u. Jäckchen,
Baschliks,	Mützen u. Hauben,
Kopf-Chales,	Chälchen,
Westen für Damen,	Shlipse, Cravatten,
Seelenwärmer,	Pulswärmer
gross und klein,	etc. etc.,

und empfehle dieselben zu äusserst billigen Preisen.

David Thomas in Frauenstein.

Zu bevorstehendem **Weihnachtsfeste** empfehle ich eine große Auswahl von

Hüten in allen Arten, **Kapuzen, Baschliks** in Sammt, Seide und Thibet, **Blumen, Weißwaaren, Schürzen** in Moirée und **Piquée, Federn, Sammt- und Seiden-Bänder.**

Frauenstein. G. Haufe,
am Markt, neben der Apotheke.

Die

Weihnachts-Ausstellung feiner Spielwaaren

von

Karl Bogler, Schuhgasse Nr. 108,

empfehlen zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** ihre **große Auswahl der beliebtesten Spielwaaren** und ist besonders in diesem Jahre reichhaltig mit allen Neuheiten ausgestattet, und kann ich, durch Bezug aus den größten Fabriken, sehr billige Preise stellen. Besonders preiswürdig empfehle **Schachteln mit allerhand Spielzeugen zum Aufstellen, Baukasten, Pferde und Wagen, Puppenstuben mit feinen Meubles, Gärten, Theater, Küchen, Schlösser mit Springbrunnen, Christmänner, Parlekins, gekleidete Puppen und Täuflinge** in allen Größen, **Billards** und viele andere Artikel, und bitte um gütigen Besuch mit der Versicherung reeller und billiger Bedienung.

Die Fabrik Landwirthschaftlicher Maschinen

von

Carl Reinsch in Dresden, prämiirt Wiener Weltausstellung 1873,

empfiehlt **Göpel** und **Dreschmaschinen** verschiedener Construction und Größen, als: **Bügel-, Schurad- und Säulengöpel** zc. für ein, zwei und vier Pferde, leicht gehend, **Dreschmaschinen** feststehend und transportabel, mit und ohne Schüttelzeug, für **Hand-, Göpel-, Dampf- und Wasserbetrieb, Locomobilen** und **dazu passende Dreschmaschinen**, ferner: **Getreide-Reinigungs-, Häcksel- und Rübenschnelde-Maschinen, Schrotmühlen, Ketten-Jauchen-Pumpen** zc. bei prompter und coulanter Bedienung unter Garantie zu den billigsten Preisen.

Als neueste Verbesserung wird zu den durch Säulen-Göpel betriebenen Dreschmaschinen jetzt als Haupttreibriemen ein Gummiriemen gegeben, welcher sich nicht, wie der Lederriemen, dehnt, und Nässe darauf auch keinen Einfluß hat, so daß selbst anhaltendes Regenwetter keine Störung in der Arbeit hervorbringen kann. Kleinere Landwirthen, welche den Nutzen einer Dreschmaschine bei geringer Capitalanlage genießen wollen, sind die neuesten

Hand-Dreschmaschinen zu 65 Thaler

angelegentlichst empfohlen. Dieselben sind aus Schmiedeeisen gebaut, und bieten dadurch einen viel leichteren Gang und größere Dauerhaftigkeit als die früheren in Holzgestell erbauten.

Dreschmaschinen,

welche per Stunde so viel leisten als drei Drescher per Tag, liefert von 66 Thlr. an unter Garantie und Probezeit

Moritz Weil jun. in Frankfurt a. M.
oder der Herr Agent **Gottlieb Schmieder in Beertwalde.**

Weihnachts-Ausstellung!

ist eröffnet!

Glück auf!

Bei Einkäufen bis zu 10 Ngr. gebe ich Jedem ein Loos gratis zu folgenden, am ersten Weihnachtsfeiertag zu verloosenden Gegenständen:

Nr. 1: einem Riesen-Christstollen,

Nr. 2: einer ff. Torte,

Nr. 3: einem Riesen-Pfefferkuchen.

Die gezogenen Nummern werde ich in diesem Blatte veröffentlichen.

Glück auf!

ist eröffnet!

Conditorei von N. Knauth.

Die Färberei und Druckerei Schubgasse Nr. 109,

empfiehlt hiermit für den Weihnachtsbedarf ihre Artikel, insbesondere **selbstgefertigte gedruckte und gefärbte leinene und baumwollene Waaren** einer geneigten Beachtung, reelle und billige Bedienung zusichernd.

Achtungsvoll

Dippoldiswalde.

G. Schwarz.

In meinem alljährlichen großen Ausverkauf
empfehle ich zu vortheilhaften Einkäufen

für das Weihnachtsfest:

Kleider-Soße in allen Qualitäten, Farben und Mustern,
schwarze und couleurte Seidenstoffe,
nur solide Fabrikate, unter Garantie des Guttragens,
Chales und Tücher für Damen und Kinder,
nur neue und gediegene Muster zu bekannt billigen Preisen.

Ferner offerire ich für den Weihnachtstisch noch

Herren-Cachenez, seidene Taschentücher, Damen-Cravatten, Colliers,
Fichus &c. &c. in der reichhaltigsten Auswahl.

G. H. Wunderling.

Friedrich Schumann's Nachfolger.

Dresden. Nr. 11 Altmarkt Nr. 11. Dresden.

Nicht gefallende Gegenstände werden nach dem
Feste bereitwilligst umgetauscht!

Richt gefallende Gegenstände werden nach dem
Feste bereitwilligst umgetauscht!

Grosser Weihnachts-Ausverkauf.

Um schnell zu räumen, verkaufe mein großes Lager in

Kleiderstoffen, Paletots und Jaquettes, Lama,
Bettzeug, schwarze und bunte Taffete, Tuch
und Bukskins

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Dippoldiswalde. W. Wendler Nachfolger. Glashütte.

Weihnachts-Ausverkauf

von älteren Modewaaren, Nesten, Tüchern, Shals
etc. etc. bedeutend unter dem Einkaufspreis.

Oscar Näser, am Kirchplatz.

Weihnachts-Ausverkauf

von Nestern und älteren Modewaaren, Tüchern &c., bei

Hermann Näser,
Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhause.

Empfehlung von Weihnachts-Geschenken!

Für Damen:

Große reinwollene Plaids und Tücher, von 2 bis 9 Thlr.;
 durchwirkte Long-Chals, von 10 bis 30 Thlr.;
 schwere buntseidene Kleider, von 12 bis 30 Thlr.;
 schwarzseidene Kleider, von 10 bis 40 Thlr.;
 elegante Paletots, von 4 1/2 bis 20 Thlr.;
 reizende Jaquettes mit und ohne Taille, 1 2/3 bis 8 Thlr.;
 prachtvolle wollene Kleider, von 1 bis 11 Thlr.;
 Neuheiten von abgepaßten seidenen Schärpen und Schärpen-Bändern;
 große bunte Plüsch-Teppiche, von 7 bis 18 Thlr.;
 einfarbige wollene Popeline-Kleider, von 3 1/2 Thlr. an;
 große weiße, reinleinene Taschentücher, Duzend von 1 1/2 Thlr. an;
 neueste halbseidene Kleiderstoffe zu allen Preisen;
 Rock-Flanelle, von 6 Ngr. an;
 Bettzeuge, von 2 1/2 Ngr. an;
 Handtücher, von 18 Pfg. an;
 weiße Shirtings, von 2 Ngr. an;
 bunte Kleider-Leinwand, von 2 1/2 Ngr. an;
 Moiré zu Röcken, von 5 Ngr. an;
 schwarzen Sammet, von 8 Ngr. an;
 leinene Tischzeuge und Servietten;
 bunte Kinder-Taschentücher, 15 Pfg.;

weiße Piqués und Stangenleinwand; von 3 Ngr. an;
 die neuesten weißen gestickten Garnituren;
 buntseidene Garnituren in allen schönen Farben;
 fertige schwarzseidene Schürzen, von 1 1/2 bis 5 1/2 Thlr.;
 Tischdecken in Cachmir und Nips, gestickt und bedruckt.

Für Herren:

Beste Gummi-Regenröcke;
 Glacé-Handschuhe;
 Bukskin-Handschuhe;
 Wildleder-Handschuhe;
 Chaltücher, von 10 Ngr. bis 5 Thlr.;
 weiße reinleinene Taschentücher;
 seidene Taschentücher, von 20 Ngr. bis 2 Thlr.;
 Jagd-Westen;
 Unter-Jacken;
 Westenstoffe;
 seidene Cravatten und Schlipse, von 15 Pfg. bis 2 Thlr.;
 wollene Oberhemden;
 weiße Shirting-Oberhemden;
 große baumwollene Taschentücher, von 3 1/2 Ngr. an;
 wollene Vorhemdchen;
 weiße Vorhemdchen, von 3 Ngr. an;
 Winter-Bukskins zu Ausverkaufspreisen.

Hermann Käser,

Dippoldiswalde, Ecke der Herreng., gegen. dem Rathhaus.
 Kreischa. Frauenstein.
 Altenberg: Carl Gäbler.

Alle Arten **Ernst Lehmann, Galanterie u. Bücher.** Lederwaaren.

Buchbinder in Frauenstein,
 empfiehlt auch in diesem Jahre seine

Weihnachts-Ausstellung

einem geehrten Publikum zur gefälligen Beachtung.

Billige Preise.

Billige Preise.

➔ Hierzu ein Bogen Beilage. ➔

Weißeritz-Beitung.

Freitag.

[Beilage zu Nr. 97.]

12. Decbr. 1873.

Louis Philipp,
Klempner.

Am 12. December
Eröffnung meiner diesjährigen
Weihnachts-Ausstellung.

Ich empfehle dem geehrten Publikum mein reichhaltiges
Lager von

**Tisch-, Wand-, Säuge- und
Ligroine-Lampen,**

Brod-Kapseln (zu 4 und 6 Pfd.), rund und oval,
Gewürz-Schränken,
Messer-Körbchen,
Blumen-Einseker, } zu Stickerei-Einlagen,
Wasserkannen, von 20 Ngr. an,
Botanisir-Trommeln, für Knaben und Mädchen,
feine und ordinäre Spiel-Waaren,
Alles gut und billig.

Reparaturen an Lampen werden prompt und
billig ausgeführt.

Gutes Petroleum und Ligroine.

Um gütige Beachtung und Abnahme bittet

Dippoldiswalde.

Louis Philipp,
Klempner. Herrngasse.

Eine große Auswahl

angefleidete Puppen

mit Wachs- oder Porzellankopf und natürlichem
Haar, sowie

Puppenleiber in Leder und Stoff,
empfehlen zu billigen Preisen

A. Kunert, am Oberthorpl.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein
**Lager von Galanterie-,
Leder- und Holz-Waaren,**
sowie Spazier-Stöcke, Tabaks-Pfeifen, Cigarren-Spitzen
u. A. m. in großer Auswahl zu billigen Preisen.

In Spiegeln und verschiedenen anderen Artikeln habe
ich einen

Weihnachts-Ausverkauf

arrangirt, und empfehle denselben zur Beachtung.

Dippoldiswalde.

A. Tetzner,
der Schule gegenüber.

Hierher gesehen!

Wollene Manns-Jacken, in ganz schwerer
Waare, von 1 Thlr. 10 Ngr. an, **Frauen-Jacken,**
sowie eine große Auswahl

Strümpfe, Socken, Handschuhe

und alle in dieses Fach einschlagende Artikel, empfiehlt
zu äußerst billigen Preisen

David Thomas in Frauenstein.

Reinwollenen Poplin,

reinwollenen Nips,

reinwollenen Lasting,

**glatte und gemusterte Alpaca's
und Lüsters** 2c. 2c.

empfehlen in reichster Auswahl

Oscar Näser, am Kirchplatz.

Paraffin- und Stearin-Kerzen

bei

August Frenzel.



Weihnachts-Ausstellung
der
Conditorei von Ernst Kögel
(Dresdner Straße)

empfehlen sich einer gütigen Beachtung.



Meine Weihnachts-Ausstellung in Luxus- und Spiel-Waaren

habe ich mit heutigem Tage eröffnet und empfehle deren reiches Sortiment.

Freiberg, den 1. December 1873.

Robert Wäßler.

Weihnachtseinkäufe betr.
Bereine und Herrschaften,
 die großen Bedarf haben, mache ich auf meinen **Bazar** aufmerksam. Derselbe enthält alle Artikel, die sowohl zum täglichen Bedarf, zur Mode und zum Luxus gebraucht werden. Daß ich nur auf bessere und beste Waare halte, ist genügend bekannt. Daß jeder einzelne Artikel in reichstem Maße vertreten ist, vollkommen anerkannt. Was die Preise betrifft, will ich noch hinzufügen, daß dieselben stets **billiger** als in den wirklichen und so sehr vielen fingirten Ausverkäufen sind.

Die Waaren-Lager bestehen in:

- 1) Lamas und Flanells,
- 2) Plüsch, Astrachan, Krimmer, Doubles, Bukskin und allen anderen Tuchstoffen,
- 3) Seiden-Band, Seiden-Waaren, seidnem Sammet, seidnen Hals- u. Taschentüchern,
- 4) einem vollständigen Weißwaaren-Lager,
- 5) Barchent, bedruckten, farbigen und rothen,
- 6) Tisch- und Bettdecken,
- 7) Tüchern und Shawls,
- 8) wollenen, gewebten und gewirkten Sachen,
- 9) Sammet und Moirée,
- 10) Kleiderstoffen, das größte Lager am hiesigen Plage,
- 11) Meubles-Bezügen und bunten Gardinen.
- 12) Weißen Gardinen.

W. Mendel,
 Inhaber des Bazar,
 Dresden, Schrebergasse 1a,
 1. Etage.

Als sehr empfehlenswerthe

Einkaufs-Quelle

in Kleiderstoffen, Chales und Tüchern, sowie verschiedenen kleinen Sachen für den **Weihnachtstisch**, können wir mit Recht die Firma

C. S. Wunderling,
 Friedrich Schumann's Nachfolger
 in **Dresden**, Altmarkt Nr. 11,
 bezeichnen. Man findet daselbst bei coulantester Bedienung stets die größte Auswahl, selbst der Umtausch wird gestattet.

Cigarrenspitzen und Spazierstöcke
 trafen wieder in großer Auswahl ein bei
August Frenzel.

Epileptische Krämpfe
 (Fallsucht)
 heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie
Doctor D. Killisch, Berlin,
 Louisenstraße 45.
 Bereits über Hundert vollständig geheilt.

Die Nähmaschinen-Fabrik
 von
H. Grossmann, Dresden,
 am See Nr. 40,
 empfiehlt ihre Nähmaschinen in bekannt vorzüglicher Ausführung für Familien und Gewerbe.
 Als Specialität für Schuhmacher **Cylinder-Elastic-Nähmaschinen.**
 Reelle Garantie. Zahlungsverleichterung.



$\frac{7}{4}$ breite **Rock-Flanelle,**
 schwere Waare,
 von 10 Ngr an, empfiehlt
Oscar Näser, am Kirchplatz.

Spottbillig
 kam ich in Folge eines sehr günstigen Gelegenheitskaufes in Besitz einer Post von
100,000 Stück
 einer sehr schönen
3-Pfennig-Cigarre,
 welche ich zu dem gewiß sehr billigen Preis von
7 Thlr. pro 1000 Stück
 abgeben und daher Wiederverkäufern besonders empfehlen kann.
Hugo Beger.

Achtung!
 Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle
beste schles. Salz- und Rapschen-Butter,
ff. Stollenmehl,
ff. Rosinen,
Back-Zucker, gemahlen und ganzen.
 Produktengeschäft am Kirchplatz. **Träger.**
Apfel, Wall-Nüsse, Pfefferkuchen-
Figuren empfiehlt **D. D.**

Weihnachten.

Die Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufactur

von

Robert Bernhardt in Dresden,

Freiberger Platz Nr. 21 c.

empfiehlt auch in diesem Jahre zum Einkaufe von

Weihnachts-Geschenken

ihr reichhaltiges Lager aller in ihr Fach einschlagenden Artikel.

Trotz ihrer durch bedeutenden Umbau auch im Neußeren wesentlichen Vergrößerung wird sie fortfahren, ihren neunjährigen bewährten Ruf der Billigkeit und Solidität zu bewahren; sie wird wie bisher bemüht bleiben, dem Geschmacke billiger Anforderungen, wie den Wünschen der eleganten Welt gleich gerecht zu werden.

Für die Winter-Saison ist die Auswahl in **Astrachan's, Krimmer's, Doppel-Stoffen, Kleider-Stoffen, Lama's, Tuchen, Buckskin's, Cachenez** &c. &c. eine äußerst reich sortirte.

In Kleider-Stoffen

bietet das Lager ein außergewöhnlich geschmackvoll zusammengestelltes Ensemble vom **einfachsten Hauskleide** bis zum **elegantesten Salon- und Brautkleide**.

Der Specialität „**Sammet- und Seidenwaaren**“ widmete die Manufactur ihre besondere Aufmerksamkeit, die günstigsten Einkäufe zu benutzen, um somit jedem ebenbürtigen Geschäft gleicher Branche keinesfalls in **Billigkeit, Gediegenheit der Stoffe** &c. nachzustehen, sondern es möglichst zu übertreffen.

Specielle Preis-Verzeichnisse

lasse ich in den, in mehr als **20,000** Exemplaren verbreiteten „**Dresdner Nachrichten**“ von Zeit zu Zeit erfolgen und bitte um gütige Beachtung derselben.

Hochachtungsvoll

Robert Bernhardt,

Dresden, Freiberger Platz 21 c.

Meine

Weihnachts-Ausstellung von Pfefferkuchen-Waaren

ist von heute an eröffnet. Auch empfehle ich die beliebten



die wieder eingetroffen sind, und bitte um gütige Beachtung.

Dippoldiswalde.

**Moritz Linse, Bäckermstr.
Herrengasse Nr. 97.**

J. G. Hartmann, am Pfortenberg,

empfehle sein großes Lager selbstgefertigter
Bettzeuge, $\frac{3}{4}$ breit,
alte Elle von 6 Ngr. 5 Pfg. an.

Desgl., $\frac{6}{4}$ breit,
alte Elle von 3 Ngr. — Pfg. an.

Inlets, alte Elle von 4 Ngr. — Pfg. an.

Reine Leinwand in jeder Breite,
von 3 Ngr. 5 Pfg. an.

Rein weißleinene Handtücher,
von 3 Ngr. 5 Pfg. an.

Grünweißleinene dergl.,
von 2 Ngr. 5 Pfg. an.

Reinleinene Tischtücher, $2\frac{1}{2}$ lang,
à Stück 28 Ngr. — Pfg.

Echtfarbige Schürzen-Leinwand,
von 5 Ngr. 5 Pfg. an.

Bedruckte Schürzen in großer Auswahl,
von 7 Ngr. — Pfg. an.

Gedruckter Ripps in verschiedenen Mustern,
von 4 Ngr. 5 Pfg. an.

Barchent, von 3 Ngr. — Pfg. an.

**Bunte und weiße Taschen-Tücher in be-
deutender Auswahl,**
von 1 Ngr. 8 Pfg. an.

Wollene Vorhemdchen,
von 9 Ngr. — Pfg. an.

**J. G. Hartmann, Webermstr.,
am Pfortenberg.**

Waaren = Preise

bei

C. F. Richter in Frauenstein (Böhmische Gasse).

Billige und reinschmeckende **Caffee's**, ungebrannt, das Pfund
 $10\frac{1}{2}$, 11, $11\frac{1}{2}$, 12, $12\frac{1}{2}$ und 13 Ngr.;
feinstes **Dampfmehl** in 3 Sorten;
Corinthen, das Pfund 44 Pfg.;
große Rosinen, von 45 Pfg. an;
fein gestoßenen **Raffinad**, das Pfund 48 Pfg.;
Brod-Zucker, von 5 Ngr. an;
Mandeln, große neue Frucht, das Pfund von 9 Ngr. an;
feinste **Schmalz-Butter**, das Pfund 7 und 8 Ngr.;
Genueser Citronat, **Gewürz-** und **Citronen-Del**;
frische Citronen, **Wagenlichte** und **Christbaumlichte** in
allen Stärken.

C. Adler's Buchhandlung (A. Huhle),

**Dresden, Marienstrasse 8, am kgl.
Polytechnikum,**

empfehle ihr reichhaltiges Lager an

Geschenkliteratur für jedes Alter.

Preise billigst.

Habt Acht!

Allen Wünschen entsprechend, empfehle ich dem
geehrten Publikum als passende **Weihnachts-
Geschenke:**

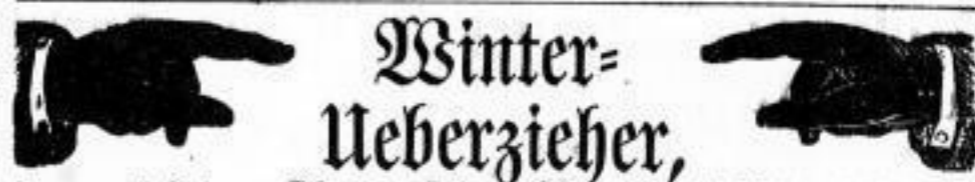
Paletots, schon von $3\frac{1}{2}$ Thlr. an,

Jaquettes, schön und billig,

Damen-Winterstoff-Jacken,

von 1 Thlr. $7\frac{1}{2}$ Ngr. an.

David Thomas in Frauenstein.



Winter- Ueberzieher,

in größter Auswahl und zu wirklich billigen
Preisen, empfehle

J. A. Heinrich.

Zu den allerbilligsten Preisen empfehle eine bedeutende
Auswahl

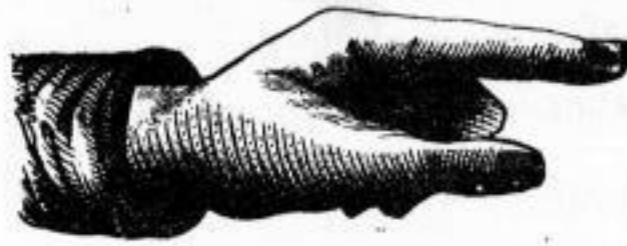
**wollene Tücher, Schalws, wollene
Vorhemdchen, Seelenwärmer,
Herren-Chawltücher.**

Alles in größter Auswahl, sowie **Lama's** in ver-
schiedenen Farben, schon von 12 Ngr. an.

**J. G. Hartmann, Webermeister,
am Pfortenberg.**

Meine Weihnachts-Ausstellung

halte einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum angelegentlich empfohlen.
Frauenstein. Robert Ebert.



Auch in diesem Jahre habe ich in meinem Hause,
Ecke des Oberthorplatzes, eine
Weihnachts-Ausstellung

eröffnet und werde dabei Alles aufbieten, um dem geehrten Publikum in seinen Wünschen gerecht zu werden.
Billigste Preise. Schnellste Bedienung.

Dippoldiswalde.

Robert Kunert.

Das so beliebte
Töpfer-Spielzeug für Kinder
ist jetzt in Auswahl vorräthig beim
Töpfermeister Schmidt in Dippoldiswalde.

Das Neueste in
ff. Ball- u. Hutblumen
empfehlen
A. Tezner.

Die Strumpfwirkeri von W. Nibsche,
93 Herrengasse 93,
empfehlen ein großes Lager von Unterhosen, wollenen
Jacken, Strümpfen, Handschuhen, Strickgarn u. s. w.
zu den billigsten Preisen.

$\frac{8}{4}$ breiten **Sattler-Zwilligt,**
 $\frac{8}{4}$ breite **graue Leinwand,**
von 45 Pfg. an,
sowie **fertige Getreide-Säcke,**
hält stets in dauerhaften Waaren auf Lager
J. G. Hartmann, Webermeister,
am Pfortenberg.

Paletots, Jaquettes,
verfertigt von nur reellen Stoffen, reich besetzt, empfiehlt
Oscar Näser,
am Kirchplatz.

Christbaumlichter
in Wachs, à Duzend 3, 3 $\frac{1}{2}$ und 11 Ngr.,
in Stearin, à Duzend 3, 3 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 6, 7, 8 $\frac{1}{2}$
und 9 Ngr.,
in Paraffin, bunt, à Duzend 3, 3 $\frac{1}{2}$ und 5 $\frac{1}{2}$ Ngr.
in Talg, à Stück 1, 2 und 3 Pfg.,
empfehlen
Th. Königer, Seifensiedermeister,
Dippoldiswalde.

Eine Parthie Kester
in **Doppelstoffen,** passend zu Frauen-Jacken, Kinder-
Paletots und Jacken, verkaufe ich, um damit zu räumen,
unter dem Selbstkostenpreis.

F. A. Heinrich,
Nr. 82, am Markt, Nr. 82.

Schlittschuhe und Eissporen
für Herren und Damen
empfehlen
Robert Kunert.

Feinstes amerikanisches
Petroleum,
à Pfund 24 Pfennige, bei 10 Pfund 23 Pfennige, empfiehlt
Ludwig Büttner in Schmiedeberg.

Kalender für das Jahr 1874
empfehlen **Ludwig Büttner in Schmiedeberg.**

Die Eröffnung meiner
Weihnachts-Ausstellung
in **Kurz-, Galanterie- und div. Spielwaaren**
zeige hiermit ergebenst an, und bitte, billigste Preise versichernd, um gefällige Beachtung.
Joh. Gottl. Teicher, Stadler.

Öffentlicher Dank.

Alle Zeitungen bringen täglich neue Beweise von Geheilten, die das berühmte **Lampert's Pflaster**, und den bekannten **Lampert's Sicht-Balsam** gebraucht haben, und Alle loben die außerordentliche Heilkrast. Auch ich kann aus eigener Erfahrung beide Mittel Jedermann empfehlen, denn sie haben sich bewährt, wo alles Andere ohne Erfolg war.

Dr. Friedrich Stern, Klenzestraße 24.

Der Preis ist 2 1/2, 5, 10 und 20 Ngr.

Lager halten die Apotheken zu **Dippoldiswalde** und **Frauenstein**.

Soeben erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Asiatische Cholera von Dr. med. Viry.

Jeder, welcher sich durch passende Lebensweise möglichst vor der **Cholera** schützen, oder bei einem Ausbruch derselben sofort das bis jetzt sicherste Heilverfahren in Anwendung bringen will — denn schnelle Hilfe ist gerade hier doppelte Hilfe — der Kaufe sich obiges Buch; es wird ihm ein zuverlässiger Rathgeber sein. Preis nur 3 Sgr. **Richter's Verlags-Anstalt** in **Luxemburg** und **Leipzig** versendet dies vorzügliche Buch direct *fre.* gegen *frco.* Einsendung von 3 Freimarken à 1 Sgr.

Man achte beim Einkauf auf die gesetzlich deponirte Schutzmarke, womit eine jede Flasche und jede Gebrauchs-Anweisung versehen sein muß.

Wichtiges Hausmittel (das in jeder Familie mit kleinen Kindern, besonders auf dem Lande, wo Arzt und Apotheke oft entfernt, wegen der gefährlichen Halsbräune und des oft plötzlich eintretenden qualvollen Keuchhustens stets vorrätzig gehalten werden sollte):

rheinischer Trauben-Brust-Honig, in 1/2, 1/4 und 1/8 Originalflaschen in seinen hinlänglich bekannten vortrefflichen Eigenschaften gegen veralteten Husten, langjährige Heiserkeit, Verschleimung, Keuchhusten, Halsbräune, Katarrhe und Entzündung des Kehlkopfes, sowie der Luftröhre, acuten und chronischen Brust- und Lungenkatarrh, Bluthusten, Asthma *re.* nur von **W. H. Zickenheimer** in **Mainz**, dem Erfinder und alleinigen Fabrikanten desselben, erzeugt, ist stets echt zu haben

in **Dippoldiswalde** bei **Hrn. Apoth. Rottmann**,
in **Pirna** bei **Hrn. Apoth. Gustav Weicholt**,
in **Freiberg** bei **Hrn. Apoth. Rouanet**.

Der G. A. W. Mayer'sche Brust-Syrup als sicherstes Mittel gegen Keuchhusten.

Auf Anrathen des Herrn Bezirks-Arzt's **Dr. Eichmann** habe ich den **G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup** aus **Breslau** für meine Kinder, welche am Keuchhusten litten, gekauft und wurden selbige in kurzer Zeit von dem Keuchhusten befreit, was ich rühmend anerkenne und empfehle hiermit den **G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup**.

Flatow,
Leide,
erster Gensdarmen-Wachtmeister.

Nur acht zu bekommen in Flaschen à 8 Ngr., 15 Ngr. und 1 Thlr.

in **Dippoldiswalde** bei **Gustav Jäppelt**,
in **Altenberg** bei **Carl Gäbler**,
in **Potschappel** bei **F. Wimmer**,
in **Tharandt** bei **Ed. Unger**.

Recht Kosodiner Lebertran,

von vorzüglicher Qualität und mildem Geschmack, empfiehlt in Originalflaschen à 15 Ngr.

Hugo Beger in **Dippoldiswalde**.

Filz- u. Strumpfwaaren

empfehlte möglichst billig

Ludwig Büttner in **Schmiedeberg**.

Elfässer Holz-Schuhe

in allen Größen empfehle ich hiermit bestens und kann, da ich dieselben direct bezogen, die billigsten Preise stellen.

Robert Kunert.

Gummi-Hütchen,
Gummi-Frisir-Kämme,
Gummi-Taschen-Kämme,
Gummi-Staub-Kämme,
Horn-Frisir-Kämme,
Staub-Kämme von Buchsbaum

empfangt und empfiehlt

Hugo Beger.

Kalender u. Almanachs auf 1874

empfehlte in allen Sorten

Ernst Lehmann in **Frauenstein**.

Einige Malter Kartoffeln und einige Schock Schütten und Gebundstroh

liegen zum Verkauf bei **Herrmann Ebert**,
Dippoldiswalde, Markt Nr. 77.

Ein ziemlich neuer **Herrenpelz**, ein **Jagd muff**, ein moderner **Cylinder**, desgleichen ein **Filzbut** und ein **Winter-Heberzieher**, sind preiswürdig zu verkaufen in **Ulberndorf** Nr. 3b.

Glycerin, Carbonsäure, Potasche,
Nicinusöl, Räucherkerzen,
Räucherpulver, Räuchereffig
billigst bei **Hugo Beger**.

Auch dieses Jahr habe ich von **München** eine besonders feine

Schmalz = Butter,

frei von jeder Beimischung, — nicht zu verwechseln mit der jetzt im Handel befindlichen billigen Kunstbutter, — bezogen, welche heute eingetroffen ist und die ich zur Bäckerei bestens empfehle.

H. A. Linde.



Das
**Hut- und Filz-
waaren = Lager**

von
J. Niedel in Glashütte
empfehlte sich ergebenst bei vorkommendem Bedarf zur ge-
neigten Berücksichtigung.

Zu Weihnachts-Einkäufen
empfehle mein am Obermarkt gelegenes
**Schnitt- und Strumpf-
Waaren-Lager,**

sowie **Materialwaarengeschäft**
bei der reellsten Bedienung und guter Waare.
Frauenstein, im December 1873.

S. N. Hardtmann.

Größtes
Cigarren-Lager

bei
August Frenzel.

Unter **Nr. II** bekommt man eine
wirklich pik - feine
3 Pfg.-Cigarre
bei **Hugo Beger.**

Nr. 19 100 Stück 1 Thlr.
25 Stück 8 Ngr. **Nr. 19**
3 Stück 10 Pfg.
kann ich als eine billige und gute Cigarre allen Rauchern
empfehlen. **August Frenzel.**

Echten Grand Cardinal,
à Neuloth 6 Pfennige, bei
Hugo Beger.

Saiten
auf **Violinen und Gitarren,** sowie die dazu nöthigen
einzelnen Bestandtheile, empfehle bei nur guter Qualität.
J. G. Teicher.

Bestes pensylv. Petroleum,
zu auffallend billigen Preisen, empfiehlt unter Garantie guten
Brandes **August Frenzel.**

Christbaum-Dillen
mit Balancier, Brillantsternen und zum Einklemmen mit
Feder, empfiehlt **J. G. Teicher.**

**Beste Salz- u. Schmalz-
Butter, Sultania-
Rosinen und Genueser
Citronat**

empfehlte **Louis Schmidt.**

Back-Waaren

von bekannter Güte empfiehlt
August Frenzel.

Neue Sultania-Rosinen

empfehlte **W. Dresler, am Markt.**

Sultania-Rosinen

billigst bei **Hugo Beger.**

Christ-Aepfel

sind zu haben bei **Ernst Kögel, Conditior.**

Ungarisches Schweinefett,

à Pfund 75 Pfennige, bei 5 Pfund 70 Pfennige,
bei **Hugo Beger.**

Neue türk. Pflaumen,
Sirise, Linsen, Hafer-Grütze, Erbsen
(Victoria-), Erbsen (grün), Hanf, Vogel-
Futter

empfehlte **August Frenzel.**

Rheinische Wall-Nüsse

im Ganzen und Einzelnen billigst bei
Hugo Beger.

Von neuen Wallnüssen

empfang eine zweite Sendung in feinsten Qualität
Louis Schmidt.

**Paraffin-
Stearin-
Paraffin-Stearin-
Christbaum-** } **Kerzen**

billigst bei **Wilhelm Dresler, am Markt.**

Eisclub.

Die Vereinsbahn ist heute der Benutzung übergeben worden. — Mitgliederanmeldungen nimmt Hr. M. Götting entgegen. Den Markenverkauf haben die Herren M. Götting am Markt und Seilerstr. Schmidt auf der Mühlstraße gütigst übernommen.

Die Benutzung der Bahn können wir nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte, oder gegen Abgabe einer Marke gestatten.

Der Ausschuss.
Dippoldiswalde, den 10. December 1873.

Cigarretten

empfehlen August Frenzel.

Stück - Hefen,

täglich frisch, empfiehlt Bäckermstr. Pießsch.

Stück-Hefen

Bestellung an bis zum 24. ds. Mts. und besorgt pünktlich jedes Quantum August Frenzel.



Ein frischer Transport junger u. starker hochtragender Zug- u. Zucht-Rühe, nahe zum Kalben, trifft Donnerstag, den 11. Decbr., wieder ein und steht zum Verkauf im Gasthof zu Falkenhain. Julius Göbler.

Ein gutes Arbeitspferd

steht billig zu verkaufen in Oberhäslich Nr. 1.

Ein Pferd

ist zu verkaufen in Reichstädt Nr. 46.

Ein Hühnerhund,

gut dressirt, ist billig zu verkaufen. Näheres beim Insp. Müller in Reichstädt.

6 Malter grauen Hafer

kauft gegen Cassé zum höchsten Tagespreis Hermann Rost. Pappenfabrik bei Dippoldiswalde.

1 Knecht zu einem Pferde

wird für Neujahr 1874 zu miethen gesucht. Graupenwerk bei Dippoldiswalde. Ernst Fischer.

Ein kräftiger reeller Mann, welcher mit Pferden umzugehen weiß, wird als Bierschröter sofort oder zum 1. Januar 1874 in der Brauerei zu Glashütte gesucht. S. Friedrich in Glashütte.

Mastochsenfleisch, sowie Schöpfen-, Kalb- und Schweinefleisch, von vorzüglicher Güte, empfiehlt

Einhorn, Oberthorplatz.

Frisches fettes Ochsenfleisch empfiehlt heute Freitag Paul Kästner, Mühlstraße.

Ausgezeichnetes Mastochsenfleisch, sowie Schöpfen-, Kalb- und Schweinefleisch empfiehlt Emil Hofmann.

Freitag, den 12. December, Vorm. 9 Uhr, wird ein Schwein verpfundet bei Gleditsch, am Freiburger Platz.

Heute Freitag, den 12. Decbr., Nachmittags 2 Uhr, verpfunde ich eine fette Kuh. Säbler, Stadtgutsbesitzer.

„Bürger-Verein.“

Morgen Sonnabend Ballotement. Um zahlreiches Erscheinen bitten die Vorsteher.

Nächsten Sonntag, den 14. December, Tanzmusik im goldnen Stern. Es ladet ergebenst ein Klemm, Gastwirth.

Zauber-Salon!

Nur eine Vorstellung amüsanter Täuschung werden die Gebrüder Zähniß am Sonnabend, den 13. Decbr., Abends 8 Uhr, im gut geheizten Saale des Gasthofes zum „goldnen Stern“ in Dippoldiswalde geben und dabei das geehrte Publikum auf das Angenehmste zu unterhalten suchen.

Entree 3 Ngr. Kinder die Hälfte. Es laden dazu ergebenst ein Gebr. Zähniß, Künstler in der höhern Zauberei.

Militär-Verein zu Hermsdorf b. Fr.

Sonntag, den 14. December, Nachmittags 3 Uhr, Haupt-Versammlung im Vereinslokale des Liebscher'schen Gasthofes. Es sind mehrere Vereinsangelegenheiten zu berathen und ein Vorstands-Mitglied zu wählen. Die geehrten Herren Vereinsmitglieder werden gebeten, sich recht zahlreich und pünktlich einzufinden. Köhler, Vorst.

Gewerbe-Verein in Frauenstein.

Sonntag, den 14. Decbr., Abends Punkt 1/2 8 Uhr, Familienabend im Gasthofe zum „goldnen Stern.“

1) Vortrag: „Was hat die Erziehung gegenüber dem Einflusse der gegenwärtigen Zeitverhältnisse auf unsere Jugend hauptsächlich zu beobachten?“ (Cantor Haupt.)

2) Instrumental- und Gesangsvorträge, Declamationen. Die geehrten Mitglieder werden, nebst ihren Angehörigen, zu recht zahlreichem Besuche hierdurch freundlichst eingeladen. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. Der Vorstand.

Gewerbe-Verein zu Glashütte.

Sonntag, den 14. d. Mts., Abends 1/2 8 Uhr. „Das Gewerbsleben und die Mode.“ Vortragender: Herr Kirchschullehrer Hanitsch aus Dittersdorf. Frauen sind willkommen. Zu zahlreichem, pünktlichem Erscheinen ladet die geehrten Mitglieder ein Oskar Schneider, Vorstand.